

04.04.2024

Schottland erhöht "Minimum Unit Pricing"

Die Minimumabgabe auf alkoholische Getränke wird fortgeführt und erhöht

Schottland hat die Analyse der im Rahmen der öffentlichen Konsultation zum Minimum Unit Pricing (MUP) eingegangenen Rückmeldungen veröffentlicht und seine Absicht bekräftigt, einen Plan zur Fortführung und Erhöhung des MUP für alkoholische Getränke auf 65 Pence vorzulegen. (2012 verabschiedete das schottische Parlament den Alcohol (Minimum Pricing) (Scotland) Act 2012; Ein MUP von 50 Pence pro Alkoholeinheit (1 UK-Einheit = 8 g Ethanol) trat 2018 in Kraft). Hauptziel der Gesetzgebung war es, den Alkoholkonsum zu verringern, insbesondere für Menschen, die Alkohol in missbräuchlichen Trinkmengen zu sich nehmen. Die Gesetzgebung enthält eine „Verfallsklausel“, die vorsieht, dass das MUP nach sechs Jahren ausläuft, es sei denn, das schottische Parlament stimmt für eine Fortsetzung. Eine öffentliche Konsultation, die sich auf den Vorschlag der Regierung konzentrierte, die MUP-Maßnahme als Teil der politischen Maßnahmen zur Bekämpfung alkoholbedingter Schäden beizubehalten und das MUP auf 65 Pence festzulegen, wurde eingeleitet und im November 2023 abgeschlossen. Die schottischen Behörden haben ihre Analyse der öffentlichen Konsultation veröffentlicht, die zwischen dem 20. September und dem 22. November 2023 stattfand. Ziel der Konsultation war es, Meinungen zu den Vorschlägen der schottischen Regierung einzuholen, die Mindestpreise je Maßeinheit für Alkohol über April 2024 hinaus fortzusetzen und den Mindestpreis je Maßeinheit auf 65 Pence zu erhöhen. Die Ergebnisse der Konsultation lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Zwei Fünftel aller Befragten sprachen sich für die Beibehaltung des MUP aus, drei Fünftel waren dagegen.
- Dabei gab es erhebliche Unterschiede zwischen Einzelpersonen und Organisationen:
 - 75 % der Einzelpersonen waren gegen die Fortsetzung des MUP
 - 88 % der Organisationen sprachen sich für die Fortsetzung des MUP aus, wobei die überwiegende Mehrheit der Organisationen von solchen des öffentlichen Gesundheitswesens gestellt wurde.

Die Befürworter des MUP stimmten darin überein, dass der vorgeschlagene Betrag von 65 Pence richtig sei und im Laufe der Zeit durch einen automatischen Mechanismus erhöht werden sollte.

Der erhöhte Mindestpreis wird am 30. September 2024 in Kraft treten. Die Erhöhung wurde mit der Inflation und dem erhöhten Handlungsbedarf bei der Bekämpfung alkoholbedingter Gesundheitsprobleme begründet. Mit Inkrafttreten des erhöhten MUP wird es den Geschäften in Schottland nicht möglich sein, eine Flasche Wein für weniger als 6,09 £ zu verkaufen.

ANSPRECHPARTNER

International

MATTHIAS LEX

Tel.: 0651 9777-211

Fax: 0651 9777-205

lex@trier.ihk.de